



Ortsbesichtigung: Kunstfreunde, Nachbarn und die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses trafen sich am Haus der Familie Krömmelbein. Es wirkt, als ob die früheren Bewohner noch heute dort leben würden. Astrid Schütze (Mitte) gab Einblicke in Größe und Bedeutung des künstlerischen Nachlasses. FOTOS: A. GROSSPIETSCH

Kleines Haus voll großer Kunst

Kroe-Stiftung: Stadt Borgholzhausen beteiligt sich mit 30 000 Euro, die Erben bringen Haus, Grundstück und zahllose Bilder ein. Das Vermächtnis des Malers soll der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich bleiben

VON ANDREAS GROSSPIETSCH

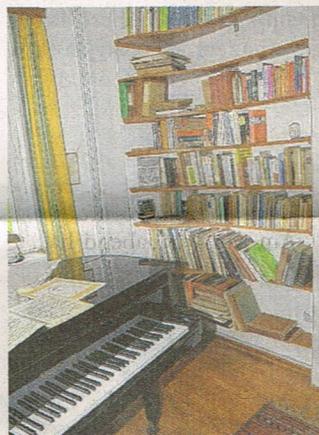
■ **Borgholzhausen.** „Musik, Kunst und Literatur, das sind die Traditionen dieses Hauses“, sagt Felicitas Murk. Sie muss es wissen, denn sie ist in dem kleinen Fachwerkhäuschen aufgewachsen, das ihre Eltern Walter und Trudi Krömmelbein von einem sehr einfachen Kotten zu einem ebenso gemütlichen wie unverwechselbaren Heim für die fünfköpfige Familie umgestaltet haben.

Der künstlerische Geist ist noch heute in jedem Winkel des Gebäudes zu spüren. Die Veränderungen seit dem Tod der Eltern waren behutsam und stets von dem Gedanken getragen, die besondere Atmosphäre zu erhalten. Überall finden sich Bilder und andere Zeugnisse künstlerischen Schaffens. Sie alle tragen die Handschrift des Mannes, der sich als Maler den Namen Kroe gegeben hat, der stets für die

Kunst und nie von der Kunst gelebt hat. Seine Entscheidung für die abstrakte Kunst des sogenannten Informel traf er ebenso bewusst wie konsequent.

„Wenn wir das Haus und die Grundstücke verkauft hätten, wären ja immer noch die Bilder geblieben“, sagt Felicitas Murk, die am Donnerstag durch die Räume führte und dem Haupt- und Finanzausschuss das Konzept der geplanten Stiftung erläuterte. „Die Bilder müssen gesehen werden. Kultur ist für jeden Menschen wichtig“, schildert sie die Grundüberlegung, die bei ihr und ihren Brüdern den Gedanken nährte, das Vermögen in eine Stiftung einzubringen.

Diese Idee hat schon Mitstreiter in Borgholzhausen gefunden: Carl-Heinz Beune, der sich besonders dem Erhalt des Gebäudeensembles – zum Wohnhaus gehören noch ein Atelier und ein Teehaus – wid-



Jede Ecke genutzt: Das Musikzimmer mit Flügel im Hause Krömmelbein.

men will, und Astrid Schütze, die sich vor allem mit den künstlerischen Aspekten beschäftigen wird. Die Stiftungsaufsicht bei der Bezirksregierung habe schon signalisiert, dass sie die Konstruktion für tragfähig hält, Verkehrs- und Heimatverein wollen sehr ernsthaft über finanzielle Unterstützung beraten.



Schöne Jugend: Daran erinnert sich Felicitas Murk, geborene Krömmelbein.

Denn obwohl Mieteinnahmen die Stiftung auch wirtschaftlich tragfähig machen, besteht der Bedarf an einem Kapitalstock, der als eine Art Instandhaltungsrücklage anzusehen ist. Deshalb war jetzt auch die Stadt aufgefordert worden, mit 30 000 Euro einen erheblichen Anteil an diesen Kosten zu leisten.

Grundsätzlich zeigten sich Vertreter aller Parteien sehr angetan von dem Gedanken, dass Borgholzhausen ein solches Museum erhalten kann. Dieser Eindruck wurde durch die Besichtigung sicher noch einmal verstärkt. Als es ans Eingemachte ging, äußerte Hermann Ludewig (FDP) Bedenken wegen der Höhe der Summe und der aktuellen Haushaltszahlen. Die CDU sah noch zu viele offene Fragen und beteiligte sich bewusst nicht an der Abstimmung, während die FDP sich enthielt.

SPD, Unabhängige und Grüne dagegen sahen das städtische Geld in diesem Projekt gut angelegt und betonten die vielfältigen Chancen, die sich daraus ergäben. Da auch Bürgermeister Klemens Keller sich sehr stark für die Stiftung Kroe einsetzt, ergab die Abstimmung ein eindeutig zustimmendes Ergebnis. Am 21. Oktober muss es noch vom Rat bestätigt werden.

■ Bor
Zahlr
stand
nung
des F
schus
mens
teiver
teress
Kenn
der C
tails
offen
gerem
lunge
Grund
muna
Borgh
mold
den V
scher
wird
tensiv
nisse
Feld
Flüch
auch
steht,
um
aussic

V
a

■ Bor
Plan
wickl
kefeld
waltu
Haupt
Der
schritt
die Z
in der
Woch
ist. „
sente
holzh
merin
Grund
Baub
den si
Borgh

■ Bor
VHS-
mal F
Gabri
gekoc
21. O
Gesam
14, v
meld
81 09